

Protokoll

über die 7. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Samtgemeinde Zeven am Mittwoch, dem 28.05.2014, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, kl. Sitzungssaal (Bühne).

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Martin Setzer

Ausschussmitglieder

Ratsherr	Manfred Behrens	Vertretung für Herrn Michael Butt
Ratsherr	Frank Braasch	
Ratsfrau	Susanne Dörfler	Vertretung für Herrn Torsten Klocke
Ratsfrau	Anette Fahjen	
Ratsfrau	Susanne Mrugalla	
Ratsherr	Manfred Poburski	
Ratsherr	Hartmut-Hans Schmidt	
Ratsherr	Norbert Wolf	

Hinzugewählte/r

Herr	Bernhard Öhler
Frau	Stefanie Viets-Millert

Verwaltung

Samtgemeindeamtsfrau	Martina Asmus
Allgemeine Vertreterin	Irene Körner
Konrektorin Grundschule Elsdorf	Olga Menkhaus, GS Elsdorf

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr	Michael Butt
Ratsherr	Torsten Klocke

Hinzugewählte/r

Frau	Tamara Hamana
------	---------------

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Setzer eröffnete die Sitzung um 15.00 Uhr, stellte die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die Verwaltung stellte den Antrag, die Tagesordnung um einen Punkt Bericht im nichtöffentlichen Teil zu erweitern. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen. Ratsfrau Dörfler stellte die Notwendigkeit der Sitzung im Hinblick auf die kurze Tagesordnung in Frage und bat darum, aufgrund der hohen Zahl von Sitzungen, zukünftig genau zu prüfen, ob eine Sitzung mit nur einem Tagesordnungspunkt stattfinden muss.

3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 6. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 21.10.2013

Ratsfrau Mrugalla beantragte die Formulierung des Protokolls auf der 4. Seite, 4. Absatz wie folgt zu ändern: *Ratsfrau Mrugalla nimmt das Thema mit auf die Landesebene und Frau Viets-Millert mit auf die Ebene des Landeselternrates.* Mit dieser Änderung wurde das Protokoll der letzten Sitzung mit 2 Enthaltungen genehmigt.

4. Bericht

Ratsfrau Mrugalla berichtete über einen neuen Erlassentwurf zur Förderung von Ganztagschulen mit dem eine gleichberechtigtere Behandlung der Ganztagschulen erreicht werden soll. Als Berechnungsgrundlage soll zukünftig die Anzahl der teilnehmenden Schüler herangezogen werden. Wahrscheinlich wird eine Auszahlung der so ermittelten Förderungsgelder durch das Land zunächst zu einem Anteil von 75 – 80% erfolgen können. Inwieweit dieser Erlass eine Verbesserung der Situation der Schulen in der Samtgemeinde bedeutet bleibt abzuwarten. Vor diesem Hintergrund erwartet Ratsherr Poburski eine Überprüfung des Zuschusses, den die Samtgemeinde den Ganztagschulen zur Verfügung gestellt hat.

Frau Körner berichtete zum Stand des Neubaus der Oberschule. Zwischenzeitlich ist der Teilnahmewettbewerb beendet worden und in Zusammenarbeit mit der Firma VBD sind die Leistungsbeschreibung und die Vergabeunterlagen erarbeitet worden. Diese sind den insgesamt 8 ausgewählten Anbietern zugestellt worden. Derzeit laufen die Ortsbesichtigungen der einzelnen Anbieter. Die Frist zur Abgabe der Entwürfe endet Mitte August. Die Weitergabe der Vorschläge in den politischen Raum ist für Ende September geplant. Hierzu erfolgen zu gegebener Zeit weitere Informationen.

Schul- und Kulturausschuss der SG Zeven am 28.05.2014

5. Neufassung der Satzung der Samtgemeinde Zeven über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des AquaFit Zeven

Ratsherr Poburskis begann die Diskussion über die neue Gebührensatzung für das AquaFit mit der Feststellung, dass es sich um eine äußerst moderate Erhöhung handelt, an der keine Kritik geäußert werden könnte. Für den Bereich der Feuerwehrangehörigen ist für ihn jedoch eine Ausweitung auch auf die Kinder- und Jugendfeuerwehren sinnvoll. Aus Gleichheitsgründen schlägt er eine Einbeziehung der Mitglieder von Hilfsorganisationen vor. Ratsherr Braasch unterstützt die Einbeziehung der Kinder- und Jugendfeuerwehren und schlägt gleichzeitig vor, die Beiträge für Kinder und Jugendliche nicht zu erhöhen. Ratsfrau Mrugalla weist in diesem Zusammenhang noch einmal auf die immer noch ausstehende Zeven Card hin und schließt sich auch der Forderung an, die Beiträge für Kinder und Jugendliche nicht zu erhöhen. Zu dem Problem der Feststellung wer nun tatsächlich aktives Mitglied der Feuerwehr ist, schlägt Ratsherr Poburski vor, dass der jeweilige OrtsBM eine namentliche Liste erstellt. Die Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehren erhalten Ausweise. Herr Öhler wies im Zusammenhang mit der nicht gewünschten Erhöhung der Beiträge für die Kinder und Jugendlichen daraufhin, dass man dann auch eine Anpassung der Kosten für die Familienkarte vornehmen sollte, in die die Erhöhung der Kinder- und Jugendlichenbeiträge mit eingearbeitet wurde.

Daraufhin stellte Ratsherr Poburski den Antrag die Formulierung in der Gebührensatzung wie folgt zu erweitern: *Alle aktiven Feuerwehrangehörigen inkl. der Kinder- und Jugendfeuerwehr der Samtgemeinde Zeven mit Ausweis bzw. einer vom OrtsBM erstellten Liste der aktiven Mitglieder erhalten freien Eintritt.* Ergebnis der Abstimmung:

Der Schul- und Kulturausschuss stimmt diesem Antrag mit **7 Stimmen, 1 Stimmenthaltung und 1 Gegenstimme** zu.

Im Anschluss daran stellte Ratsherr Braasch den Antrag, *in der neuen Gebührensatzung die Preise für die Kinder und Jugendlichen nicht zu erhöhen und den Preis der Familienkarte entsprechend anzupassen.*

Der Schul- und Kulturausschuss stimmt diesem Antrag mit **7 Stimmen, 1 Stimmenthaltung und 1 Gegenstimme** zu.

Es ergaben sich noch kleinere Diskussionen um die Abstufen von Familienkarten und die damit verbundenen Schwierigkeiten und die Einbeziehung der Hilfsorganisationen, die aber zu keiner weiteren Änderung der vorliegenden Gebührensatzung führten.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Schul- und Kulturausschuss mit **6 Stimmen, 2 Stimmenthaltung und 1 Gegenstimme** folgende Beschlussfassung:

Der Samtgemeinderat beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des AquaFit Zeven in der vorgelegten Fassung mit den in der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses beschlossenen Änderungen.

Schul- und Kulturausschuss der SG Zeven am 28.05.2014 – Vorlage Nr. 275

6. Anfragen

Ratsfrau Mrugalla weist nochmals auf die immer noch ausstehende Zeven Card hin. Hier steht noch ein weiterer Termin mit der Wirtschaftsförderung aus.

Ratsfrau Dörfler fragt nach dem Antrag der Grundschule Elsdorf auf Einstellung eines Sozialarbeiters. Frau Körner berichtet hierzu, dass die Verwaltung den Antrag negativ beschieden hat, da im Haushalt keine Mittel vorhanden sind und die Angelegenheit zudem in die Zuständigkeit des Landes fällt.

Frau Viets-Millert spricht das Problem Ganztagsbetreuung und Hort an und regt an zu dem Thema eine Arbeitsgruppe zu bilden, die versucht mit einem runden Tisch aller Beteiligten das Problem zu lösen. Der Vorschlag wird aus Zuständigkeitsgründen an die Stadt Zeven weitergegeben.

Weiterhin wird vorgetragen, dass das Außengelände der Oberschule immer häufiger als Hundetoilette in Anspruch genommen wird. Dieses ist in der Verwaltung bereits bekannt und es wird dort nach Lösungsmöglichkeiten gesucht.

Schul- und Kulturausschuss der SG Zeven am 28.05.2014

Ende der Sitzung: 16.10 Uhr

Martin Setzer
Vorsitzender

Irene Körner
Allgemeine Vertreterin

Martina Asmus
Protokollführerin